

## Neuer Sprint-Star

Ismail-Jean Condé trumps bei Düsseldorf's Kreismeisterschaften auf. **Lokalsport**



## Pizza für den Staatsanwalt

Mit einem 38-jährigen, notorischen Straftäter hat es das Amtsgericht zu tun. **Lokalteil**

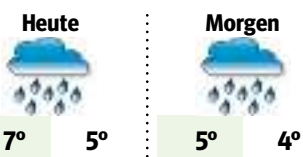
## Die hellste Röhre

Einmalig: Der erste Kö-Bogen-Tunnel ist ausschließlich mit LED-Lampen ausgestattet. **Lokalteil**



### KOMPAKT

Kurz und bündig



Heute ist es stark bewölkt, und örtlich fällt etwas Sprühregen. Auflockerungen gibt es kaum. Auch morgen halten sich dichte Wolken, und im Tagesverlauf zieht ein Regengebiet durch.

### IM BLICKPUNKT

## Mehdorn als Chef von Air Berlin zurückgetreten

**Berlin.** Air Berlin hat einen neuen Chef: Der bisherige Strategie-Vorstand Wolfgang Prock-Schauer löst mit sofortiger Wirkung Hartmut Mehdorn an der Spitze von Deutschlands zweitgrößter Fluggesellschaft ab. Prock-Schauer soll das angeschlagene Unternehmen nun in die Gewinnzone führen.

dpa/Bericht **Wirtschaft**

## Immobilien-Gesellschaft LEG geht an die Börse

**Düsseldorf.** Rund fünf Jahre nach der Übernahme durch Finanzinvestoren strebt die Immobilien-Gesellschaft LEG an die Börse. Der Schritt sei noch im ersten Halbjahr 2013 geplant, teilte das Unternehmen gestern mit. Die LEG zählt mit rund 91 000 Wohneinheiten zu den größten Wohnimmobilien-Gesellschaften Deutschlands.

dpa/Bericht **Wirtschaft**

### TAGESSPRUCH

**„Auch Quellen und Brunnen versiegen, wenn man zu oft und zu viel aus ihnen schöpft.“**

Demosthenes, griechischer Redner

### DIE QUOTEN

**Lotto:** Kl.1: unbesetzt, Kl.2: 359.117,30, Kl.3: 32.064,00, Kl.4: 3.134,00, Kl.5: 73,20, Kl.6: 43,90, Kl.7: 43,90, Kl.8: 10,90  
**Auswahlwette:** Kl.1: unbesetzt, Kl.2: unbesetzt, Kl.3: 1.991,50, Kl.4: 50,10, Kl.5: 36,50, Kl.6: 4,70  
**13er Wette:** Kl.1: unbesetzt, Kl.2: 18.897,60, Kl.3: 399,20, Kl.4: 28,70 **Ohne Gewähr**

### LESERSERVICE

01802 404074  
 (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/min.)



## Ehepaar Wulff offiziell getrennt

**Gerüchte gab es viele,** nun sind sie zur Gewissheit geworden. Die Ehe von Christian und Betti-

na Wulff ist am Ende. Ein Jahr nach dem Rücktritt vom Amt bedeutet das einen neuen Tief-

schlag für den Ex-Bundespräsidenten.

FOTO: DPA/Berichte **Seite Drei**

## NRW verzockte Casino-Millionen

Spielbank-Eigentümer „Westspiel“ will Verlustbringer loswerden

Von Tobias Blasius

**Düsseldorf.** NRW hat mit staatlichen Spielbank-Beteiligungen in ganz Deutschland offenbar Millionen an öffentlichen Mitteln verzockt. Wie aus dem Geschäftsbericht der NRW-Bank hervorgeht, die über das Unternehmen „Westspiel“ Eigentümerin von sieben Casinos ist, haben Spielbanken in Bremen, Erfurt und Berlin allein im Geschäftsjahr 2010 über vier Millionen Euro Verlust gemacht. Das Land NRW muss als Eigentümer der Förderbank langfristig für solche Verluste aufkommen.

Nach NRZ-Informationen will die NRW-Bank die Verlustbringer nun loswerden und steht vor dem Abschluss eines Verkaufs des Berliner Casinos. Auch über die Bremer



**Viele Casinos entpuppen sich als Millionengrab.** FOTO: NRZ

Spielbank gibt es Verhandlungen. Laut MDR Thüringen steht zudem das Casino Erfurt vor der Veräußerung. „Wir fokussieren uns auf die vier Casinos in NRW“, bestätigte ein Sprecher der NRW-Bank.

Die „Westspiel“-Gruppe betreibt neben Casinos in Bremen, Berlin

und Erfurt die vier NRW-Standorte Aachen, Oeynhausen, und Hohen-syburg sowie das umsatzstärkste in Duisburg. Nach der ersten WestLB-Aufspaltung 2002 waren die Spielbank-Beteiligungen auf die NRW-Förderbank übergegangen. Zahllose illegale Online-Casinos haben das Geschäftsmodell in den vergangenen Jahren jedoch erschüttert. Nur noch zentral gelegene Top-Spielbanken rechnen sich.

Das Millionen-Minus hat die Landespolitik auf den Plan gerufen. „Die Verlustbeteiligungen müssen dringend auf den Prüfstand. Es ist schon vom Grundsatz her ordnungspolitisch fragwürdig, dass Nordrhein-Westfalen Spielbanken in anderen Bundesländern betreibt“, sagte FDP-Fraktionsvize Ralf Witzel. Zudem profitierten al-

lenfalls die jeweiligen Standort-Länder von der obligatorischen Spielbankenabgabe.

Die NRW-Bank verteidigte grundsätzlich die Investitionen in Spielbanken. „Es besteht ein öffentliches Interesse, dass es staatlich kontrollierte Möglichkeiten zum Spielen gibt“, sagte ein Bankensprecher. Der NRW-Landtag hat trotz aller Widrigkeiten vor wenigen Wochen mit breiter Mehrheit beschlossen, eine fünfte Casino-Lizenz auszugeben. Als Standort ist Köln im Gespräch.

Laut „Westspiel“ haben im Geschäftsjahr 2011 knapp 1,2 Millionen Spieler die sieben Casinos des Unternehmens besucht. Mit 826 Mitarbeitern wurde ein Brutto-spielumsatz von 109 Millionen Euro erwirtschaftet. **NRZ**

### AM BALL

bei Fortuna



## Die Abwehr macht Meier Sorgen

**Guadalmina.** Auch wenn im Trainingslager im südspanischen Guadalmina gestern die Sonne vom Himmel lachte: Trainer Norbert Meier hat vor dem Rückrundenstart gegen den FC Augsburg (20.1.) Sorgen. Während die Offensive dank der Neuzugänge Genki Omae und Mathis Bolly besser besetzt ist als bisher, drückt in der Defensive der Schuh. Jens Langeneke ist wegen anhaltender Knieprobleme zu Hause geblieben, Rückkehrer Stelios Mal-ezas spielt nach seiner langen Verletzungspause (Muskelfaserriss) längst noch nicht mit alter Stärke. Im NRZ-Gespräch verriet der Grieche, dass er sogar seinen Deutsch-Unter-richt gestrichen hat, weil er sich nicht konzentrieren konnte. **miry**

## Airport-Fiasko: Wowerit gerät unter Druck

SPD-Politiker wirft Aufsichtsratsvorsitz hin

**Berlin.** Angesichts des neuen Fiascos um den Hauptstadtflughafen zieht sich Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowerit (SPD) von der Aufsichtsratspitze der Betriebsgesellschaft zurück. Nachfolger wird Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD), der jedoch bei der nächsten Landtags-sitzung die Vertrauensfrage stellen will. Damit zog Wowerit gestern die Konsequenzen aus der vierten Verschiebung der Inbetriebnahme. Auch die Tage von Flughafenchef Rainer Schwarz dürften gezählt sein. Wowerit will als Regierender Bürgermeister im Amt bleiben. **dpa/Klartext/Bericht Seite 2**

## Kanzlerin vermutlich beim SPD-Jubiläum

**Berlin.** Mitten im Bundestagswahlkampf wird Kanzlerin Angela Merkel als Gast bei einer Feier zum 150-jährigen Bestehen der SPD im August in Berlin erwartet. Merkel habe ihr Kommen signalisiert, sagte SPD-Chef Sigmar Gabriel gestern in Berlin. Die Kanzlerin habe ihre Visite allerdings davon abhängig gemacht, dass keine unaufschiebbaren internationalen Termine dem entgegenstünden.

Als Redner sei der französische Präsident Francois Hollande bei den Feierlichkeiten am 17. und 18. August geplant, sagte Gabriel. Auch Bundespräsident Joachim Gauck hat sein Kommen zugesagt. Einen Monat später steht die Bundestagswahl an. Erklärtes Ziel der SPD ist es, Merkel als Kanzlerin abzulösen. **afp/rtr Klartext Seite 2**

## NRW bleibt Stauland Nummer eins

Bilanz 2012: ADAC zählt 161 000 Kilometer Stillstand

**An Rhein und Ruhr.** Die Autobahnen an Rhein und Ruhr bleiben bundesweit die Staufälle Nummer eins. Nach Berechnungen des ADAC gab es auf nordrhein-westfälischem Asphalt im vergangenen Jahr rund 161 000 Kilometer Stau. Das ist mehr als jeder vierte der bundesweit insgesamt 600 000 Kilometer Stillstand. Umgerechnet standen Autofahrer in NRW damit für 53 300 Stunden im Stau.

Die Prognosen der Verkehrsexperten für das Jahr 2013 versprechen keineswegs Besserung: „Wir haben immer mehr Baustellen, dazu kommen – siehe Köln – immer mehr marode Brücken“, sagt NRW-ADAC-Sprecherin Jacque-

line Grünewald, „es wird also vermutlich nicht besser werden im neuen Jahr.“ Bester Beleg für diese These sei der Start in die erste Woche nach den Weihnachtsferien gewesen, gestern Morgen seien mehr als 100 Staukilometer zusammengekommen.

Die meiste Geduld mussten Autofahrer im vergangenen Jahr laut ADAC-Statistik auf der A1 aufbringen; dort staute sich der Verkehr rund 8800 Stunden lang. Kaum besser sieht die Bilanz für die A3 aus, auf der der ADAC etwa 8600 Stunden Stillstand zählte. Auf dem Ruhrschnellweg A40 geriet der Verkehr zwischen Venlo und Dortmund für insgesamt 5900 Stunden ins Stocken. **Mi**



## Protest zum Prozessauftakt

**Vor Beginn des Mordprozesses** gegen fünf mutmaßliche Peiniger einer indischen Studentin wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen – die Sicherheit der Verdächtigen sei nicht gewährleistet, hieß es. Vor dem Gericht forderten Demonstranten eine harte Bestrafung. **FOTO: AP/BERICHT GLOBUS**